



ソードアート・オンライン
**Sword Art
Online**
Alicization uniting

TEXT: REKI KAWAHARA

ZEICHNUNGEN: abec



ソードアート・オンライン
Sword Art
Online
Alicization uniting

TEXT: REKI KAWAHARA
ZEICHNUNGEN: abec



**TOKYOPOP GmbH
Hamburg**

TOKYOPOP
Deutsche Ausgabe/German Edition
© TOKYOPOP GmbH, Hamburg 2021
Übersetzt von Katrin Aust

SWORD ART ONLINE Vol.14 ALICIZATION UNITING
© Reki Kawahara 2014
Edited by Dengeki Bunko
First published in Japan in 2014 by
KADOKAWA CORPORATION, Tokyo.
German translation rights arranged with
KADOKAWA CORPORATION, Tokyo.

Redaktion: Markus Rohde
Lektorat: Kerstin Feuersänger
Lettering und Herstellung: Annika Meyer-Wülfing
eBook-Umsetzung: Eberl & Koesel Studio

Alle deutschen Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

eISBN 978-3-8420-7424-8

www.tokyopop.de

014

ソードアート・オンライン
Sword Art Online
Alicization uniting

TEXT:
REKI KAWAHARA

ZEICHNUNGEN:
abec

DESIGN:
bee-pee



»Nein, und es ist mir auch egal.«

Eugeo

§ Der erste Bewohner, dem Kirito in dieser Welt begegnete. Er hat sich Kirito angeschlossen, um die oberste Etage der Central Cathedral zu erreichen und seine Kindheitsfreundin Alice zu retten, bis ...



»Eugeo ... erinnerst du dich, wer dir
diesen Angriff beigebracht hat?«

— Kirito



Ein Junge, der sich in die rätselhafte VR-Welt Underworld verirrt hat. Er will die oberste Etage der Central Cathedral erreichen, um von dort einen Weg zurück in die Realität zu finden.



»Das ist unmöglich...«

— Alice Synthesis Thirty

§ Das Mädchen, nach dem Eugeo gesucht hat.
Seit sie dem Syntheseritual unterzogen wurde,
ist sie ein Integrationsritter und dient Administrator.



»Ist ... ist das ...?«

»Release Recollection!«

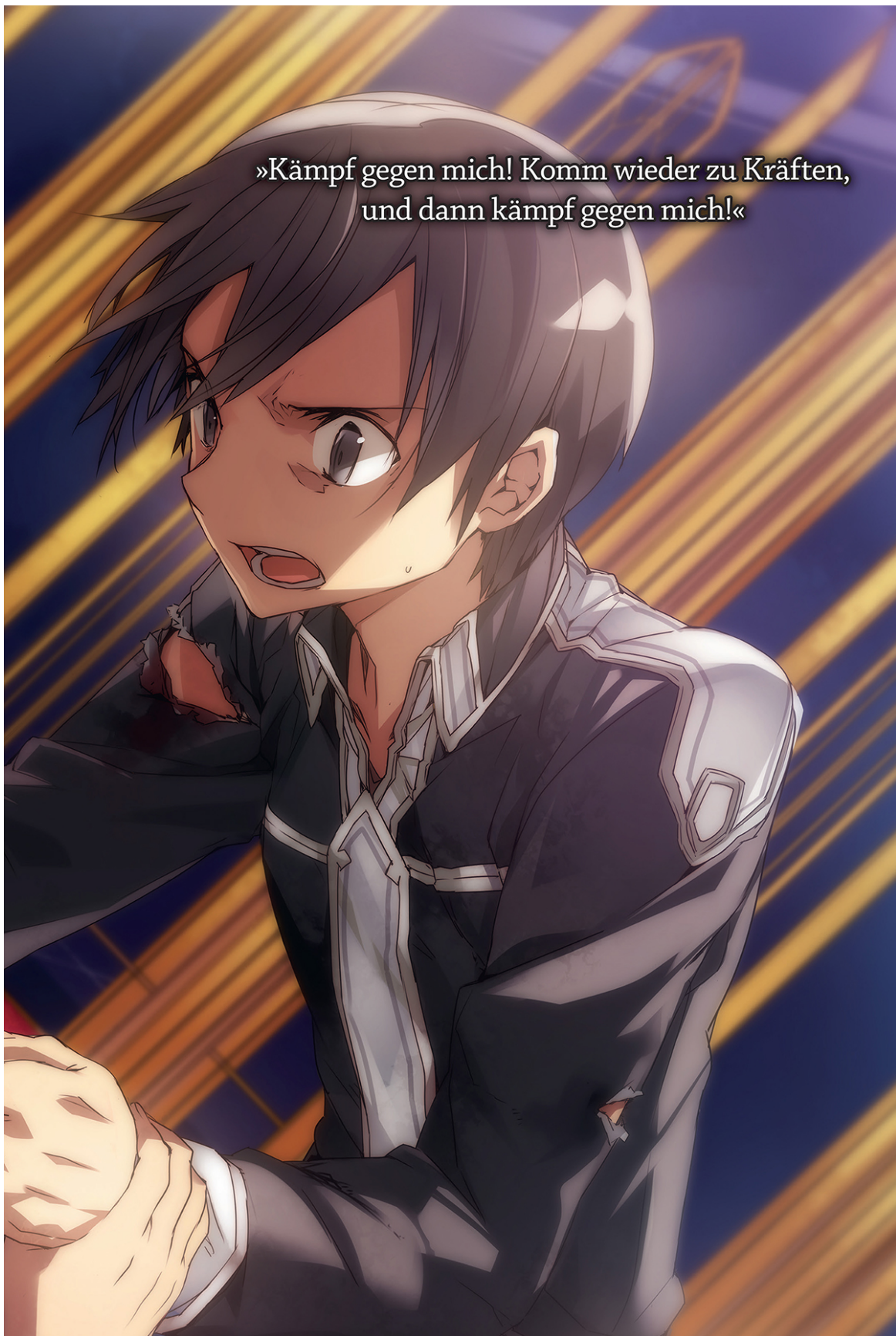
Administrator



Ein Mädchen aus Underworld, das mit einem seltenen Talent geboren wurde, dank dem es ganz allein die Systemkommandos entschlüsselt hat und nun beherrscht. Sie ist die Hohepriesterin Administrator, die Herrscherin der Menschheit, und lebt in der obersten Etage der Central Cathedral.

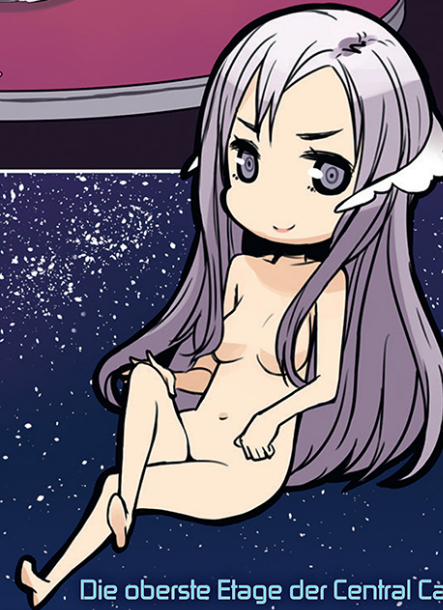
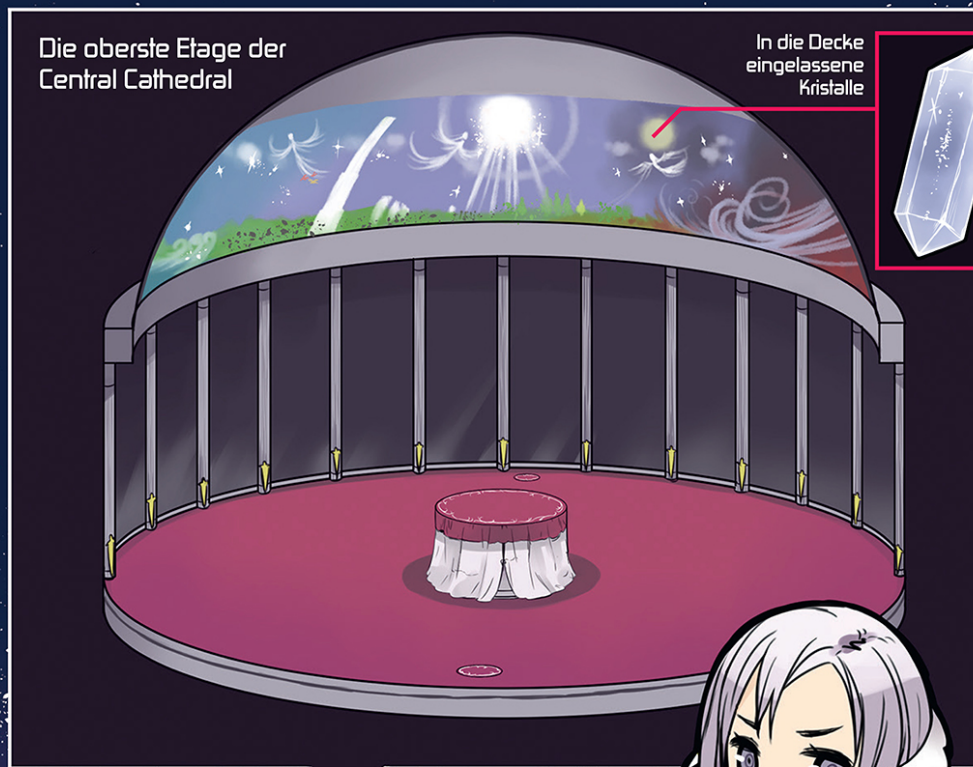


»Kampf gegen mich! Komm wieder zu Kräften,
und dann kämpf gegen mich!«



Die oberste Etage der
Central Cathedral

In die Decke
eingelassene
Kristalle



100. Etage
Gemach der Götter

96.-99. Etage
Senat
VS Chudelkin

95. Etage
Morgensternwarte

90. Etage
Großes Bad
VS Bercouli Synthesis One

80. Etage
Garten über den Wolken
VS Alice Synthesis Thirty



Die oberste Etage der Central Cathedral

Die Residenz von Administrator, der Hohepriesterin der Axiom-Kirche und Herrscherin des Menschenreichs von Underworld. Durch ein Loch im Boden an der Südseite des Raums führt eine schwebende Plattform in die neunundneunzigste Etage hinunter. Dieses Gemach mit seinem Kuppeldach ist viel größer als der neunundneunzigste Stock und hat einen Durchmesser von etwa vierzig Mer. Es ist umgeben von Glasfenstern und bietet eine Rundumsicht auf den nächtlichen Sternenhimmel. Die Fenster sind durch goldene Säulen voneinander getrennt, die jeweils von einem gigantischen Schwert geziert werden. Winzige Kristalle sind in die gewölbte weiße Decke eingelassen und bilden ein Fresko, das die Götter, riesige Drachen und die Menschheit in fein ausgearbeiteten Details zeigt. Der Boden ist mit einem dicken Teppich ausgelegt, und in der Mitte des Raums steht ein riesiges rundes Bett, in dem Administrator schläft.

Kartenillustration: Tatsuya Kurusu

ソードアート・オンライン
**Sword Art
Online**
Alicization uniting

014

TEXT:
REKI KAWAHARA

ZEICHNUNGEN:
abec

DESIGN:
bee-pee

»Das hier ist zwar ein Game, aber es ist kein Spiel.«

– Akihiko Kayaba, *Sword Art Online*-Programmierer



Integrationsritter, gelegentlich auch Integratoren genannt. Sie sind die mächtigsten Diener der Axiom-Kirche und verfügen über eine ausgereifte Schwertkunst, hochrangige Sakralkünste und können sogar gezielt die gefürchtete vollkommene Rüstungskontrolle einsetzen.

Drei Jahrhunderte lang waren diese Ritter die Macht, die Recht und Gesetz in den vier Kaiserreichen der Menschen aufrechterhalten hat, ebenso wie die Herrschaft der Axiom-Kirche – aber der Ritterorden selbst war erstaunlich klein. Wie der Name des neuesten Ritters, Eldrie Synthesis Thirty-One, schon andeutet, gab es nur etwas mehr als dreißig von ihnen.

Doch statt die Würde und Macht des Ritterordens zu schmälern, hat diese geringe Zahl sie sogar noch vergrößert. Eine Organisation, die kleiner war als eine komplette Raid-Gruppe in Games wie *SAO* oder *ALO*, hatte die Länder der Menschen all die Jahre vor den Bedrohungen des Dark Territory beschützt.

Ich, Kirito, der einst bekannt war als »Beater« oder der »Schwarze Schwertkämpfer«, aber jetzt ein Elitekadett der kaiserlichen Akademie der Schwertkünste in Nord-Centoria war, hatte, ausgerüstet nur mit meinem treuen Schwert und meinem noch treueren Gefährten, dieser Truppe von Integrationsrittern den Krieg erklärt. Unsere Rebellion war nicht geplant, sondern das Ergebnis unserer Flucht aus dem Gefängnis – denn nachdem wir unsere Schwerter gegen die Axiom-Kirche gezogen hatten, die höchste Instanz des Landes, gab es kein Zurück mehr.

Eldrie Synthesis Thirty-One, Träger der Frostschuppenpeitsche.

Deusolbert Synthesis Seven, Träger des Bogens der glühenden Flamme.

Fanatio Synthesis Two, Trägerin der Himmelsperforatorklinge.

Alice Synthesis Thirty, Trägerin des Schwerts des goldenen Osmanthus.

Wir hatten uns unseren Weg die Haupttreppe der Central Cathedral der Axiom-Kirche hinauf gebahnt und dabei nur mit Mühe diese Ritter und ihre allmächtigen Waffen geschlagen, die als göttliche Objekte bekannt waren. Ich muss wohl nicht erwähnen, dass es nicht meine Fähigkeiten allein waren, die uns den Weg geebnet hatten.

Der Schmiedemeister Sadore in Centoria hatte sich ein ganzes Jahr Zeit genommen, um aus einem Ast der dämonischen Gigas Cedar ein schwarzes Schwert für mich zu schmieden. Die weise Cardinal hatte mich mit einem Ruheort, Essen und umfassendem Wissen über diese Welt versorgt und mich die vollkommene Rüstungskontrolle gelehrt, die ich brauchte, um gegen die Ritter bestehen zu können. Am wichtigsten aber war, dass ich meinen Freund Eugeo hatte, der seit zwei Jahren, seit wir das weit entfernte Dorf Rulid verlassen hatten, an meiner Seite gewesen war.

Ich hatte Eugeo die Einhandschwerttechniken des Aincrad-Stils beigebracht, doch im Gegenzug hatte er mir so viel mehr gegeben. Nur durch Eugeos Hilfe, Ermutigung

und Führung hatte ich meinen unerwarteten Sturz aus der realen Welt in die unbekannte Underworld überlebt.

Auf der achtzigsten Etage der Central Cathedral wurde ich von meinem Partner getrennt. Mitten in einem erbitterten Kampf hatten der Integrationsritter Alice und ich ein Loch in die Außenmauer des Turms geschlagen und waren hinausgefallen.

Es kostete mich große Mühe, Alice dazu zu bringen, die Klingen ruhen zu lassen, aber im Verlauf einer ganzen Nacht gelang es uns, die glatte Wand des Turms hinaufzuklettern, bis wir das Gebäude schließlich in der fünfundneunzigsten Etage wieder betreten konnten. Ich rannte die Treppen hinauf, überzeugt, dass Eugeo vor mir sein müsste, und traf auf einen gruseligen Mann, der sich Erzbischof Chudelkin nannte. Ich verfolgte ihn bis in die neunundneunzigste Etage, nur ein Stockwerk unter den Gemächern von Administrator, der Hohepriesterin und obersten Herrscherin über die Menschheit.

In diesem Raum, in dem es nichts gab außer der Treppe, die wieder nach unten in die Etagen des Senats führte, und einer schwebenden Plattform, die in den hundertsten Stock führte, traf ich meinen Partner wieder.

Aber er war nicht länger der umgängliche, gutherzige junge Mann, den ich kannte.

Er war Eugeo Synthesis Thirty-Two, gekleidet in die silberne Rüstung eines Integrationsritters.

Kapitel XII

Administrator

Mai des Jahres 380 der menschlichen Zeitrechnung

1

Eugeos Schwert der blauen Rose und mein schwarzes Schwert zeichneten gleichzeitig hellgrüne Spuren in das abgedunkelte Gemach.

Die Linien hatten eine perfekte Symmetrie. Das war zu erwarten, da wir gleichzeitig dieselben Skills angewandt hatten, einschließlich des Angriffsskills »Sonic Leap«. Das Timing war so absolut synchron, dass die Schwertspitzen im exakt gleichen Moment den Zenit ihrer Kurve erreichten und heller erstrahlten, um anzuzeigen, dass die Angriffsstärke ihr volles Potenzial erreicht hatte. Dann trafen die silberne und die schwarze Klinge aufeinander.

Ich führte nicht einfach nur die Technik aus. Ich nutzte die Spannung in meinen Füßen, die Drehung meines Körpers und den Schwung meiner Arme als drei verstärkende Kräfte für meine Attacke. Dennoch war Eugeos »Sonic Leap« nicht mal eine Mikrosekunde langsamer als meiner. Er hatte alles hineingelegt, genau wie ich. Und ich hatte ihm noch nicht mal richtig beigebracht, wie man das machte.

Während ich nicht aufgepasst hatte, hatte Eugeo geduldig und unermüdlich weiter trainiert. Hunderte Male

jeden Tag hatte er sein Schwert geschwungen, bis er die Stimme der Klinge hören konnte.

»Wie ...?«, ächzte ich, als sich unsere Klingen trafen.

»Wie hast du gegen das Syntheseritual verloren? Der Grund, warum du die Schwertkunst erlernst hast ... der Grund, warum du aus Rulid nach Centoria gekommen bist, war, deine Kindheitsfreundin Alice zurückzuholen. Oder nicht?«

Schweigend und unbewegt stand Eugeo da und hielt meinem Schwert stand. Wie er vor dem Kampf geschworen hatte, hatte er mir nichts mehr zu sagen – seine Lippen waren versiegelt. Ich meinte, ein Schimmern in seinen grünen Augen bemerkt zu haben, als er den Namen Alice gehört hatte, aber was immer es gewesen war, es wurde augenblicklich von der Dunkelheit verschluckt. Vielleicht war es nur eine optische Täuschung gewesen, hervorgerufen von dem grünen Schein, der von den Schwertern ausging.

Wenn unser Patt noch ein paar Sekunden länger anhielt, würde sich der »Sonic Leap« verflüchtigen und uns in einen erbitterten Nahkampf zwingen. An diesem Punkt würde ich keine Zeit mehr zum Nachdenken haben. Ich nutzte die kurze Verschnaufpause, um meinen Verstand anzukurbeln.

Integrationsritter wurden geschaffen, indem man im sogenannten Syntheseritual eine Operation an ihrer Seele vornahm. Das beinhaltete, einen Erinnerungskristall aus dem Geist des Subjekts zu entfernen und ihn durch ein

Gerät zu ersetzen, das es zur Loyalität zwang. Dieses Objekt war das Piety Module.

In dem Moment, als Eldrie den Namen seiner Mutter gehört hatte, war er zusammengebrochen, und das Piety Module war aus seiner Stirn getreten. Das bedeutete, Administrator hatte ihm die Erinnerung an seine Mutter gestohlen, um ihn zum Integrationsritter zu machen.

Die anderen Ritter mussten ähnlich kostbare Erinnerungen verloren haben. Bei Deusolbert war es wahrscheinlich die Erinnerung an seine Frau gewesen. Bei Fanatio und Bercouli wusste ich es nicht genau, vermutete aber, dass es entweder um ihre Familien oder einen geliebten Menschen gegangen war.

Was also war es bei Alice? Die goldene Ritterin stand an der Wand und beobachtete den Kampf zwischen Eugeo und mir. Die wahrscheinlichste Antwort wäre ihre kleine Schwester Selka, die immer noch in Rulid lebte. Als ich beiläufig Selkas Namen erwähnt hatte, während wir uns auf dem Sims an der Außenseite des Turms ausgeruht hatten, hatte Alice sehr heftig reagiert. Sie hatte bei der Erwähnung ihrer Schwester geweint und geschworen, sich gegen die Axiom-Kirche aufzulehnen.

Aber soweit ich das beurteilen konnte, hatte Selkas Name nicht dazu geführt, dass ihr Piety Module instabil geworden wäre. Entweder lag das daran, dass sie schon seit sechs Jahren ein Integrationsritter war oder weil die gestohlenen Erinnerungen sich doch nicht um Selka drehten.

Wenn meine Vermutungen stimmten, welche Erinnerung hatte Administrator dann Eugeo gestohlen?

Nicht weit entfernt von dem Punkt, an dem wir in unseren Zweikampf verstrickt waren, befand sich die schwebende Plattform, mit der Chudelkin in die obere Etage geflüchtet war und die ich wieder nach unten gerufen hatte. In der Decke klaffte ein Loch von etwa einem Meter Durchmesser. Dort oben mussten sich Administrators Gemächer befinden, aber hinter dem Loch war es stockdunkel. Falls sie dort oben war, konnte ich es nicht erkennen.

Erst vor einer Stunde hatte sie dort Eugeo »synthetisiert« und ihm seine kostbaren Erinnerungen genommen. Aber von wem handelten sie?

Ich konnte mir nur eine Antwort vorstellen. Es musste das Mädchen sein, dem er seit acht Jahren hinterherjagte, seit Deusolbert sie als Kind verschleppt hatte: Alice Zuberg, die jetzt Alice Synthesis Thirty war.

Aber warum zeigte Eugeo dann überhaupt keine Reaktion auf Alice, die mit uns im Raum stand, während wir unseren Kampf ausfochten? Eldries Modul war allein bei der Erwähnung seiner Mutter fast herausgefallen. Wenn die kurze Zeit, die er ein Integrationsritter gewesen war, ein verantwortlicher Faktor für die Instabilität des Moduls gewesen war: Eugeo war erst seit knapp einer Stunde einer. In dem Moment, als er Alice gesehen hatte, hätte er noch heftiger reagieren müssen.